

Brig, September 2018

Liebe Mitglieder der NfGO und Interessierte

Der Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft Oberwallis freut sich, Sie zu einem Vortrag über den ehemaligen Bergbau im Wallis einzuladen:

Referent: Dr. Werner Bellwald, Historiker

Thema: Stollen, Erze, Aktienkurse – ist das Wallis reich an armen Minen?

Datum: Mittwoch, 19. September 2018, 19.00 Uhr

Ort: Grünwaldsaal in Brig

Bergbau im Wallis, ja überhaupt in der Schweiz? Viele Leute sind von dieser Frage überrascht und hören zum ersten Mal, dass es hierzulande einst Minen gab.

Heute liegen die meisten Rohstoffe unserer Regionen – gemäss den aktuellen wirtschaftlichen Massstäben – fern von Interesse und Rentabilität. Das war aber bei Weitem nicht immer so. Bevor die Eisenbahn Zeit und Raum auflöste, wurde in den Alpen nach Metallen geschürft und nach Kohle gegraben. Im Ersten und Zeiten Weltkrieg waren vor allem die Anthrazitgruben wichtige Produzenten und Arbeitgeber.

Am 19. September nimmt uns der Historiker und Kulturwissenschaftler Werner Bellwald auf eine Zeitreise mit und bringt uns sein grosses Wissen über den Bergbau im Wallis näher. Dabei geht er auch der Frage nach, welche Spuren vom einstigen Bergbau man heute noch im Gelände findet und ob gewisse Rohstoffe sogar wieder einmal eine Rolle spielen könnten.



Anlage der Blei-Zink-Mine von Goppenstein aus den frühen 1950er-Jahren, die heute zusehens zerfällt.
Foto: Werner Bellwald

Sie sind herzlich eingeladen!
Paul Hanselmann, Präsident der NfGO